

# Ach, Glöcklein

A\* a A\* a A\* a A\* a

Ach, Glöcklein, die klingen zart, bu-bu,  
und die Arbeit ist für mich heute ta-bu.

Lass die Maschinen rattern, denn ich bleib' im Bett,  
noch fünf Minütchen, sonst fühl' ich mich gar nicht fit.

Lass die Maschinen rattern, denn ich bleib' im Bett,  
noch fünf Minütchen, sonst fühl' ich mich gar nicht fit.

Ach, Glöcklein, die klingen zart, bu-bu,  
und die Arbeit ist auch morgen noch tabu.

|: Besser ist, man legt sich nochmal lang,  
nicht für die Arbeit zog mich meine Mutter ran. :|

Ach, Glöcklein, die klingen zart, bu-bu,  
und die Arbeit bleibt für immer nun tabu.

|:In den Fabriken geht die Arbeit von allein,  
ich hab', das alles schon im Fernseh'n mal geseh'n. :|

*Melodie: aus Russland*

*Text: Übersetzung und Nachdichtung aus dem Russischen von Fotler (Erik Schelhorn)*